

Neue Personalstrategien

Personalchefs als pfiffige Querdenker, die wissen, wie sie gute Fachkräfte nicht nur gewinnen, sondern auch halten können: Um das zu erreichen, braucht die Personalpolitik der Zukunft mehr Know-how und Systematik. Mit der Studie „iPE – innovative Personalentwicklung“ bekommen Unternehmen jetzt kostenlos die Gelegenheit, an dem Projekt teilzunehmen und ihre Personal- bzw. Ausbildungsverantwortlichen weiterbilden zu lassen.

Unkonventioneller, flexibler und nachhaltiger – so wird die Personalpolitik der Zukunft aussehen müssen. Denn die Arbeitswelt verändert sich. „Sie wird bunter, das heißt, sie wird älter, femininer und auch internationaler“, sagt Sabine Wengelski-Strock (rechts im Bild) von der Unternehmensberatung moewe aus Wuppertal. In Zeiten des sich abzeichnenden Fachkräftemangels wird es bald nicht mehr um die Frage gehen, wo die High Potentials zu finden sind. Stattdessen müssen neue Zielgruppen ins Auge gefasst werden: die Generation 50plus, Quereinsteiger, Berufsrückkehrer oder auch junge Menschen ohne Ausbildung. Dafür aber brauchen Personalchefs neue Kompetenzen, denn sie werden verstärkt neue Konzepte und Strategien entwickeln und in bisher ungewohnter Weise in das Unternehmen eingreifen müssen.

Daher hat das moewe-Team im Rahmen der Initiative „weiter bilden“ eine Studie auf den Weg gebracht, mit der zunächst die Bedarfe der teilnehmenden Unternehmen erhoben und damit Eckpunkte einer zielorientierten Personalführung ermittelt werden. In einer zweiten Stufe wird eine passgenaue Weiterbildung angeboten, die kreative und strategische Konzepte zur Personalentwicklung beinhaltet. Dabei stehen unter anderem Lernmodelle für Mitarbeiter 50plus, die Vernetzung über das eigene Unternehmen hinaus oder das Erkennen von Kompetenzen jenseits der Ausbildung im Mittelpunkt. Aber auch das Querdenken und die Entwicklung von Konzepten sowie die Schaffung von familiengerechten Rahmenbedingungen, Kommunikation und Motivation sind Kernbestandteile der Schulung. Die Umsetzung in die Praxis wird im Anschluss Schritt für Schritt begleitet.

„Mit der Teilnahme an der Studie erhalten die Unternehmen die Chance, sich für kommende Aufgaben aufzustellen“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer



erin Dr. Ilona Lange. „Um Fachkräfte zu gewinnen, wird man mutig handeln und neue Wege gehen müssen.“

Die Weiterbildung läuft mit 21 Kurs- tagen über insgesamt eineinhalb Jahre. Finanziert wird das Projekt im Rahmen der Initiative „weiter bilden“ durch den Europäischen Sozialfonds sowie durch das Bundesministerium für Arbeit. Der Projektstart ist für das kommende Jahr geplant. Voraussetzung aber ist, dass sich bis spätestens Ende September ausreichend Unternehmen melden, die sich an der Studie beteiligen möchten. Für sie wird die Teilnahme kostenlos bzw. nur mit geringen Kosten verbunden sein. Die Weiterbildung muss allerdings während der Arbeitszeit erfolgen. Ein Link zur Anmeldung und das Formular zum Download gibt es im Internet unter www.ihk-arnsberg.de.

mehr: www.moewe-team.de
www.initiative-weiter-bilden.de